

Hinwil, 26. Februar 2018

KR-Nr. 54/2018

**A N F R A G E** von Peter Preisig (SVP, Hinwil)  
betreffend Submissionen und Ausschreibungen

---

Aktuell zeichnet sich die Tendenz ab, dass diverse öffentliche Betriebe Arbeiten ausschreiben, welche früher freihändig vergeben wurden. Aktuell sind dies Winterdienste schweizweit bei den SBB, Abfallsammeltouren oder Personaldienstleistungen, welche von Temporärbüros geleistet werden, bei Entsorgung und Recycling (ERZ) der Stadt Zürich und viele weitere (siehe [www.simap.ch](http://www.simap.ch)).

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie wird im Kanton Zürich gewährleistet und kontrolliert, welche Aufträge als Einheit ausgeschrieben werden müssen und welche eigenhändig vergeben werden?
2. Bitte zeigen Sie am Beispiel des Winterdienstes, der an private Unternehmen vergeben wird, auf, wie die gängige Praxis ist.
3. In welchem Umfang bewältigen die kantonalen Arbeitskräfte den Winterdienst? Welche Ergänzungen werden durch private Unternehmen oder Personaldienstleister erbracht? Bitte die beiden Anteile erläutern.
4. Welche Direktion vergibt die Winterdienstaufträge an private Unternehmen und in welchem Umfang (in Franken)? Wie viel zusätzliches Personal wird von Personaldienstleistern eingemietet?

Peter Preisig

54/2018